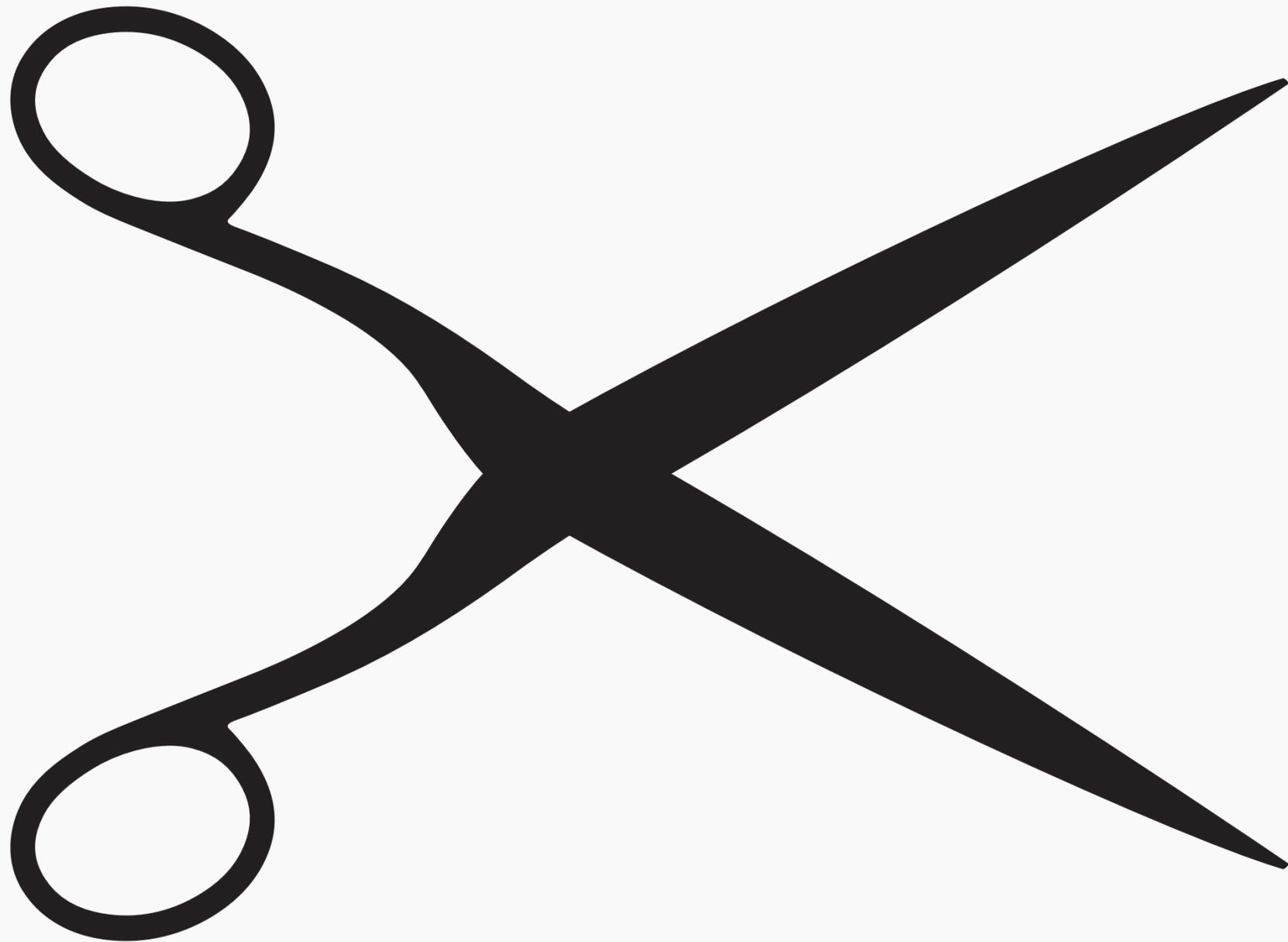


# AUSWIRKUNGEN DER KI FÜR DAS LEHREN UND LERNEN IN GYMNASIEN



**1. ZEM CES WEBINAR | 29.5.24 | 17:05-17:20**  
**«Künstliche Intelligenz an Mittelschulen: Herausforderungen und Chancen»**  
**Dr. Sara Alloatti**

# HALTUNGEN



# EMOTIONEN



# Luc liest nicht, er lernt lieber mit KI

### Begegnung mit einem Maturanden, der sich Goethes «Faust» komplett von Chat-GPT erläutern liess – und die Bestnote erzielte

ROBIN SCHWARZENBACH

Luc Amrein kennt sich aus mit künstlicher Intelligenz (KI). Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Programmen wie Chat-GPT hat der Maturand eines Zürcher Gymnasiums längst verinnerlicht: Sag der Maschine genau, was innerlich zu tun hat. Und dass sie zuverlässige Materialien verwenden soll – damit sie keinen Quatsch erzählt. So kann man viel Zeit sparen beim Lernen. Und erst noch gute Noten erzielen. Luc, der eigentlich anders heisst, der junge Mann sehr erfolgreich mit KI auf seine mündliche Deutsch-Matur vorbereitet. Er sagt: «Ich habe keines meiner Bücher gelesen. Das hat alles die KI für mich gemacht. Ich habe trotzdem eine Sechs bekommen.» Es klingt sehr selbstbewusst, wie selbstverständlich.

#### Menschliche Intelligenz

Wir treffen Luc in einer Videokonferenz. Er soll uns zeigen, wie er das gemacht hat damals, vor seiner mündlichen Prüfung im vergangenen Jahr, ganz ohne Bücher zu lesen. Es ist eine interessante Begegnung, denn schnell wird klar: Luc ist kein denkfauler Schüler, der möglichst viel möglichst schnell an eine KI auslagern will, um sich irgendwie durch die Prüfung zu mogeln.

Im Gegenteil, der Maturand macht sich viele Gedanken. Ein Beispiel: Luc weiss, was eine vertrauenswürdige Quelle ist. Das klingt unspektakulär, ist aber eine wesentliche Voraussetzung für einen gekonnten Umgang mit KI. Denn damit hat der 20-Jährige auch verstanden, wie man Chat-GPT dazu bringen kann, beim Originaltext zu bleiben und verlässliches literarisches Wissen wiederzugeben, wenn man den Schreibprozess zu steuern will.

Verlässliche Quelltexte sind wichtig. Luc sagt: «Sonst halluziniert er vor sich hin.» Halluzinieren bedeutet: Der Schreib-Bot verliert sich in Scheinargumenten, die zwar gut klingen, sich aber bei genauerem Hinsehen als phantasierte Quatsch erweisen – hingeschrieben von einer Maschine, die nicht denken, sondern die menschliche Sprache nur imitiert. Um das so weit wie möglich zu verhindern, hat Luc seinen virtuellen Gesprächspartner für jedes Buch auf seiner «Leseliste» jeweils mehrere Texte verüffert: das Original und mehrere Sekundärtexte. Bei «Faust I» von Goethe – mit diesem Drama wurde er tatsächlich geprüft – hat er zum Beispiel die Schülerausgabe «Lektüreschlüssel XL» des Reclam-Verlags hochgeladen.

#### Schwierige Fragen

Dann kommt bei Luc erneut die menschliche Komponente ins Spiel. Er macht sich Gedanken, bevor er mit Chat-GPT zuhören im Unterricht und ein Gespräch dafür entwickelt, was geprüft werden könnte. Ausserdem seien die 15 Minuten bei der Mündlichen schnell vorbei. Die Antworten müssten wie aus der Pistole geschossen kommen. Einfach formuliert, auf Wesentliche reduziert. «Daher sollte man sich vor allem breites Wissen aneignen.» Luc hat sich bei GPT-4 für jedes seiner Bücher eigene Chat-Bots angelegt. Dabei handelt es sich um eine Art Sparringpartner, mit dem er diese Werke Schritt für Schritt durchgearbeitet hat. Fast wie mit einem Nachhilfelehrer. Um ein solches Pingpong in Gang zu bringen, sollten Rolle, Kontext, Aufgabe des Chat-Bots, Ziel der Übung und Etappen dahin klar benannt werden. Gefragt sind präzise Aufträge, sogenannte Prompts, ungefähr so:

#### KI bei Maturarbeiten: was tun?

R. Sc. - Sollen Maturandinnen und Maturanden KI benutzen dürfen bei ihren schriftlichen Abschlussarbeiten? Der Digital Learning Hub des Kantons Zürich findet: ja. In einem Leitfaden über Matur- und Projektarbeiten von Anfang April schreibt das Netzwerk: «Ein Verbot generativer KI-Systeme ist weder praktikabel noch zielführend.» Das Dokument empfiehlt den Zürcher Mittelschulen unter anderem: Die Verwendung von KI-Programmen sollte konsequent gemacht werden. Sprachliche Korrektheit und Stil sollen höher gewichtet werden, da die Hilfsprompts wie DeepL Write Texte effizient verbessern können. Schüler sollen ihre Arbeit nur kurz präsentieren, damit genug Zeit

Nimm die Rolle eines Deutschlehrers ein, der «Faust I» besonders gut kennt.

«Die Lehrer gehen davon aus, dass man für eine gute Note die Bücher gelesen haben muss. Doch dem ist nicht so.»

Luc Maturand eines Zürcher Gymnasiums

ich bin Maturand an einem Schweizer Gymnasium (hohes Niveau). Deine Aufgabe ist es, mir das Buch «Faust I» von Goethe so gut wie möglich zu erläutern. Konzentriere dich dabei auf folgende Aspekte: Handlung (Zusammenfassung), Charaktere, Epoche, literarische Form, sprachliche Mittel, Symbolik, Metaphern, die wichtigsten Interpretationsansätze, historischer Kontext, biographische Bezüge des Autors.

Verwende nur die Informationen der hochgeladenen PDF-Dokumente.

Stell mir Fragen, die auch an der Maturprüfung gestellt werden können.

Am Ende unserer Konversation muss ich über einen sehr guten Überblick über die genannten Aspekte verfügen. Ich muss so über das Buch sprechen können, wie wenn ich es gelesen hätte.

Luc Maturand eines Zürcher Gymnasiums

bleibt für ein Prüfungsgespräch – um herauszufinden, ob sie ihr Thema wirklich verstanden haben.

In einem weiteren Dokument des Netzwerks erfahren Maturanden, dass KI nicht nur bei Themenfindung, Recherche und Gliederung helfen kann, sondern auch beim Schreiben. Und wie man Chat-GPT und andere KI-Programme zur Unterstützung fragen kann. Etwa so: «Könntest du mir einige Tipps geben, wie ich diesen Abschnitt schreiben kann?» Das Problem: Chat-GPT könnte den Abschnitt auch selber schreiben. DeepL Write könnte ihn verbessern und ihm die maschinelle Note nehmen. Für schreibfaule Maturanden eine verlockende Perspektive.

als wie zuvor – weil sie vor lauter Weltliteratur den Blick fürs grosse Ganze verloren haben.

Luc hingegen ist überzeugt: Mit einem interaktiven Training mit Chat-GPT dringt man viel schneller zu den wesentlichen Punkten an als beim Lesen. Und überhaupt: Vom Prinzip her sei das nichts Neues. Mit Zusammenfassungen und etwas Sekundärliteratur sei man schon früher «locker» durchgekommen. KI habe diese Mentalität lediglich verstärkt. Eine explizite Verpflichtung, die Werke auf der Liste der Mündlichen tatsächlich zu lesen, gibt es an seiner Schule nicht. Luc sagt: «Die Lehrer gehen davon aus, dass man für eine gute Note die Bücher gelesen haben muss. Doch dem ist nicht so.»

Wozu die Mühe, wenn man auch ohne brillieren kann?

#### «Lieber so als mit Wikipedia»

Man notiert es sich und ist etwas ratlos. Soll man empört sein ob so viel Zweckdenken? Oder KI-Cracks wie Luc? Mehr bewundern für ihre Chuzpe? War mehr bei der eigenen Mündlichen damals nicht auch froh um Hilfsmittel wie «Kindlers Neues Literatur-Lexikon», die einem den Allerwertesten gerettet haben – an der Universität, wohlgerückt?

Jürg Widrig, Deutschlehrer an der Kantonsschule Romanshorn und KI-Experte am Digital Learning Hub in Zürich, sagt: «Mir fällt kein Zauber an der Krone, wenn meine Maturandinnen und Maturanden ihre Bücher nicht gelesen haben.» Solange sie einem Bot nicht blind vertrauen, sondern kritisch bleiben und der Maschine genau sagen, was sie zu tun habe und dass sie dafür seriöse Quellen nutzen solle, sei das okay. «Lieber so als mit Wikipedia.»

Das sehen nicht alle so. Ein anderer Deutschlehrer aus dem Kanton Zürich findet es traurig, dass manche Maturanden lieber mit Zusammenfassungen und Chat-Bots arbeiten als mit den Büchern auf ihrer Leseliste – und an der Prüfung erst noch kompetent wirken. «Ich bin bestimmt auch schon darauf hereingefallen», sagt der Mann.

Der arme Tor Luc kann damit wenig anfangen. Für ihn steht fest: Schüler sind kreativ. Sie werden immer einen Weg finden, um mit minimalem Aufwand einen maximalen Ertrag zu erzielen. Auch wenn sie damit nur bedingt glücklich werden. Der 20-Jährige hat sich auch in den andern Fächern mit KI auf die Mündlichen vorbereitet. Seine schlechteste Note war eine Fünf. Luc sagt: «Das war okay, aber irgendwie auch komisch.» Früher habe man viel leisten müssen für eine gute Matur. Er hingegen habe viel weniger gemacht als andere Schüler seiner Klasse – und er war trotzdem besser als sie. «Eigentlich ist das beängstigend.»

Der sonst so selbstbewusste, rhetorisch gewandte junge Mann wird plötzlich nachdenklich im Gespräch. Dann sagt er: «Ich hatte kein Erfolgsgefühl, als ich nur Zeugnis in den Händen hielt. Ein wenig sei er sich wie ein Hochstapler vorgekommen. Und ja, das Lesen geht verloren, wenn man es so mache wie er. «Das ist schon ein bisschen besessen.»

Und, wichtiger: «Die meisten Schüler wissen nicht, wie man lernt. Sie merken sich viel zu viele Details.» Ein bekanntes Problem. Und an der Mündlichen sind manche dieser Leseratten dann so klug

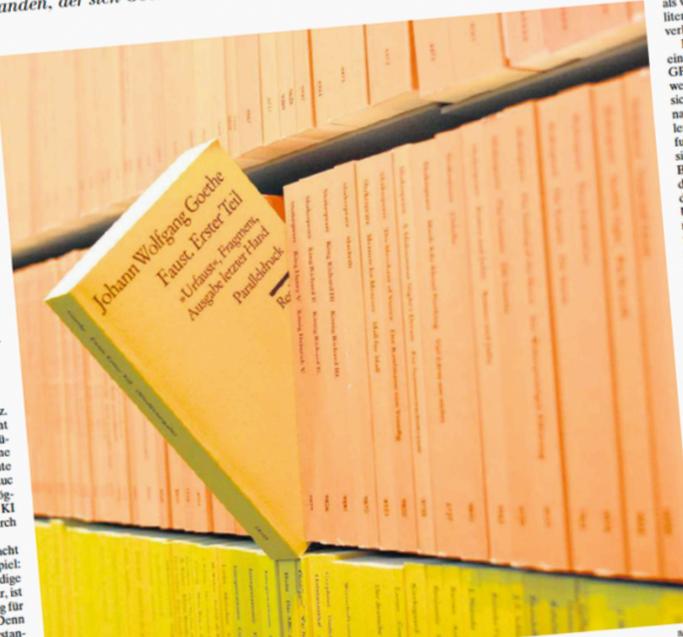
Man notiert es sich und ist etwas ratlos. Soll man empört sein ob so viel Zweckdenken? Oder KI-Cracks wie Luc? Mehr bewundern für ihre Chuzpe? War mehr bei der eigenen Mündlichen damals nicht auch froh um Hilfsmittel wie «Kindlers Neues Literatur-Lexikon», die einem den Allerwertesten gerettet haben – an der Universität, wohlgerückt?

Jürg Widrig, Deutschlehrer an der Kantonsschule Romanshorn und KI-Experte am Digital Learning Hub in Zürich, sagt: «Mir fällt kein Zauber an der Krone, wenn meine Maturandinnen und Maturanden ihre Bücher nicht gelesen haben.» Solange sie einem Bot nicht blind vertrauen, sondern kritisch bleiben und der Maschine genau sagen, was sie zu tun habe und dass sie dafür seriöse Quellen nutzen solle, sei das okay. «Lieber so als mit Wikipedia.»

Das sehen nicht alle so. Ein anderer Deutschlehrer aus dem Kanton Zürich findet es traurig, dass manche Maturanden lieber mit Zusammenfassungen und Chat-Bots arbeiten als mit den Büchern auf ihrer Leseliste – und an der Prüfung erst noch kompetent wirken. «Ich bin bestimmt auch schon darauf hereingefallen», sagt der Mann.

Der arme Tor Luc kann damit wenig anfangen. Für ihn steht fest: Schüler sind kreativ. Sie werden immer einen Weg finden, um mit minimalem Aufwand einen maximalen Ertrag zu erzielen. Auch wenn sie damit nur bedingt glücklich werden. Der 20-Jährige hat sich auch in den andern Fächern mit KI auf die Mündlichen vorbereitet. Seine schlechteste Note war eine Fünf. Luc sagt: «Das war okay, aber irgendwie auch komisch.» Früher habe man viel leisten müssen für eine gute Matur. Er hingegen habe viel weniger gemacht als andere Schüler seiner Klasse – und er war trotzdem besser als sie. «Eigentlich ist das beängstigend.»

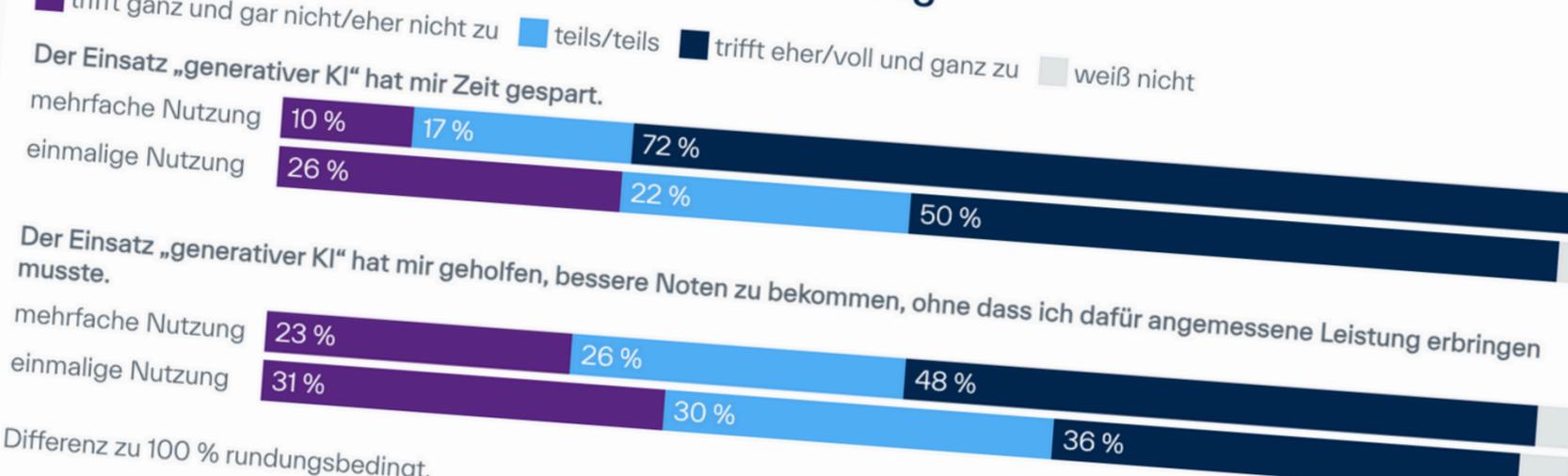
Der sonst so selbstbewusste, rhetorisch gewandte junge Mann wird plötzlich nachdenklich im Gespräch. Dann sagt er: «Ich hatte kein Erfolgsgefühl, als ich nur Zeugnis in den Händen hielt. Ein wenig sei er sich wie ein Hochstapler vorgekommen. Und ja, das Lesen geht verloren, wenn man es so mache wie er. «Das ist schon ein bisschen besessen.»



«Faust»-lesen für die mündliche Matur? Der Fall von Luc zeigt, dass es dank KI viel schneller geht.

MAAG

## Zufriedenheit bei der Nutzung von generativer KI im Rahmen von Schule/Studium nach Häufigkeit der Nutzung



# Keine Gewissensbisse: Er lässt KI Bachelorarbeit schreiben

ZÜRICH Bei seiner Zwischenbeurteilung erhielt ein Studierender die Note 6 – und er liess ChatGPT seine Bachelorarbeit schreiben.

J. studiert an einer Schweizer Uni und lässt sich dabei gern von künstlicher Intelligenz unterstützen. ChatGPT erklärt ihm Begriffe, fasst die Vorlesungsfolien zusammen – und hat seine Bachelorarbeit geschrieben, die gerade korrigiert wird. Damit die Sache nicht auffliegt, möchte er weder Namen noch Studiengang nennen. «In der Zwischenbeurteilung habe ich jedenfalls die Note 6 erhalten.» Ein schlechtes Gewissen haben er nicht. «Wenn ich einen Schraubenzieher und einen Akkubohrer zur Auswahl habe, bin ich selbst schuld, wenn ich den Schraubenzieher wähle.» «Im Gegensatz zu anderen Studierenden habe ich zuerst selber nach Quellen gesucht, zum Beispiel zum Thema Elek-

tromotor. So habe ich per Suchfunktion passende Textpassagen ermittelt und diese dann in ChatGPT kopiert.» Anschliessend habe er die KI aufgefordert, anhand der Quellen die Funktionsweise eines Elektromotors zu definieren. Das Ergebnis habe er wiederum in seine Arbeit kopiert. «So hat die KI für mich die ganze Arbeit geschrieben.» Damit das niemand merkt, hat er seine Arbeit noch durch ein Plagiatsprogramm und eines, das KI-generierte Texte erkennen soll, gejagt. Die Zusammenfassung und das Vorwort habe er auch generieren lassen, das aber mit Google Gemini. «Das ist in Europa zwar noch nicht zugelassen, das lässt sich per VPN aber einfach umgehen.»



Es wird immer schwieriger, von KI geschriebene Texte zu erkennen.

Auch bei Onlineprüfungen, die direkt im Browser geschrieben werden, soll KI behilflich sein. «Es gibt ein oder zwei Fächer, da hätte ich keine Frage beantwortet können, habe aber am Ende eine 5 geschrieben.» Das mithilfe der Chrome-Erweiterung Composure AI. «Im Textfeld der Prüfung tippe ich einen doppelten Slash, kopiere die Frage rein und bekomme inner-

halb von drei Sekunden die meist richtige Antwort.» J. ist überzeugt, dass ein paar Dozierende «absichtlich die Augen verschliessen, damit kein Mehraufwand entsteht». Denn nicht nur die Art der Prüfungen, sondern auch des Unterrichts müsste angepasst und somit neue Unterlagen erarbeitet werden. «Einige Lehrpersonen beten ihre Folien herunter und

#### Das sagen die Unis

ZÜRICH Die Universität Basel ist gegen ein generelles Nutzungsverbot. Sie fördere die Entwicklung von Texterkompetenzen mit KI und biete Studierenden dafür Unterstützung an, heisst es. An der Hochschule St. Gallen ist ein Einsatz von KI missbräuchlich, wenn er nicht deklariert wird. «Studierende müssen alle Textabschnitte angeben, die mithilfe von ChatGPT generiert wurden.» Die Uni Bern findet Verbote von KI «weder zweckmässig noch durchsetzbar». Dozierende legen selbst fest, wie KI in den Leistungskontrollen verwendet werden dürfe. «Für die Überprüfung, ob es sich um ein Plagiat handelt, steht den Dozierenden eine Software zur Verfügung.» Ob solche Programme wirklich funktionieren, ist unter Experten indes umstritten. CAT

wundern sich, weshalb ihre Vorlesungen leer sind. Die KI kann das innerhalb von Sekunden zusammenfassen.» CAT \*Name der Redaktion bekannt



# KI-DETEKTOREN



Originality.ai

★★★★★ 4.4 • 197 REVIEWS

## AI & Plagiarism Detector for Serious Content Publishers

### Originality AI Plagiarism and Fact Checker - Publish With Integrity

At Originality.ai we provide a complete toolset (AI checker, Plagiarism Checker, Fact Checker and Readability Checker) that helps Website Owners, Content Marketers, Writers, Publishers and any Copy Editor hit...

 originality.ai



FREE

## Bypass AI Writing Detection

2:21

WriteHuman Beta

### Undetectable AI and AI Humanizer

Humanize AI text into undetectable AI. Bypass AI detection with the world's best AI detection remover and AI Humanizer. Free AI detector works with GPTZero, Turnitin, Originality AI, and more.

 WriteHuman

# KI UND LN: RECHTSDIENST DES KANTON ZÜRICH (MBA)



Einsatz von KI-Textgeneratoren bei der Erstellung von Leistungsnachweisen: Grundsätze aus rechtlicher Sicht (des Rechtsdienstes des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich).

Die folgenden Grundsätze gelten für schriftliche Leistungsnachweise, die derzeit ausserhalb des Unterrichts zu erbringen sind (dazu gehören Projekte, Präsentationen, schriftliche Arbeiten, usw.). Im Bewusstsein, dass sich die Rahmenbedingungen bezüglich der zur Verfügung stehenden Technologien und der Prüfungsformate in den Schulen ständig ändern und/oder von den Rechtsmittelinstanzen erste Entscheide zu erwarten sind, kann in naher Zukunft eine Anpassung dieser Grundsätze erforderlich werden.

1. Die Benutzung von KI-Textgeneratoren ausserhalb des Unterrichts kann aus Praktikabilitätsgründen nicht verboten werden (weder mündlich noch durch schriftliche Reglemente) - ebenso wenig wie die Hilfe von Eltern und Freunden verboten werden kann. Wenn eine Hausaufgabe ohne Hilfsmittel erstellt werden soll, ist sie im Unterricht unter geeigneter<sup>1)</sup> Aufsicht zu erledigen.
2. Bei schriftlichen Arbeiten ist die wortwörtliche oder sinngemässe Übernahme von KI-generierten Texten auszuweisen. Die Deklarationspflicht ergibt sich u.a. aus dem Grundsatz von Treu und Glauben und den allgemeinen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens: Die Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler muss erkennbar und von der Lehrperson beurteilbar sein. Wird die Leistung der KI nicht ausgewiesen, so spricht man von Täuschung, nicht aber von Plagiat, denn der Plagiatsbegriff ist an Menschenprodukte gekoppelt (Plagiat = «Diebstahl bzw. Anmassung geistigen Eigentums»).
3. Je nach Art der Arbeit und Aufgabe kann die Lehrperson oder die Schule eine sog. «Whitelist» definieren, sprich eine Liste von Applikationen (Tools) oder von gewissen Funktionalitäten von Applikationen, die nicht deklariert werden müssen, weil ihr Beitrag die Nachvollziehbarkeit der geforderten Eigenleistung nicht beeinträchtigt. Bei einer Maturitätsarbeit kann beispielsweise geregelt werden, dass die Verwendung von DeepL Write® erwünscht ist - und dass DeepL Write® deshalb in eine Whitelist aufgenommen wird. Wiederum könnte DeepL Write® bei einer Schreibaufgabe in Englisch nachgewiesen werden müssen, wenn es in der Aufgabe darum geht, die

# **AUSWIRKUNGEN DER KI FÜR DAS LEHREN UND LERNEN IN GYMNASIEN**

- 1** **Unterrichtsvorbereitung**
- 2** **Lernprozesse**
- 3** **Leistungsnachweise**

**1**

# Unterrichtsvorbereitung

Lektionspläne

Tutorials

Lernziele

Übungen

Evaluationsraster

Prüfungen

Folien

Scaffolding

Diagramme

...

Bilder

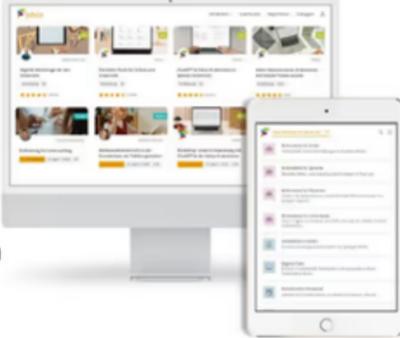
*KI ist immer mehr in alltäglichen  
Arbeitstools integriert!*

# FOBIZZ

**Für die Schule der Zukunft!**

Mit fobizz den Unterrichtsalltag vereinfachen.

- über 300 Online-Fortbildungen
- digitale Tools für den Unterricht
- KI-Assistenz für Lehrkräfte & Schüler\*innen
- interaktive Unterrichtsmaterialien



**Tools, KI, Fortbildungen & Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte**

Fobizz unterstützt dich als täglicher Begleiter für Lehrkräfte mit digitalen Tools, KI, Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien!

fobizz /

# SCHULKI

← hilfreicher Assistent

Beschreibe schulKI in einem Satz!

SchulKI ist eine intelligent eingesetzte Technologie für Schulen, die Lehrer bei der Unterrichtsgestaltung und Schüler bei ihrem Lernprozess unterstützt.

**schulKI**

schulKI stellt vielseitige Chat-KIs wie ChatGPT, Bildgenerierung und Aufgabenvorkontrolle für Schulen bereit

schulki.de

# MAGIC SCHOOL

USING THE MAGIC OF AI TO HELP TEACHERS

**MAGIC SCHOOL**

SIGN UP IS FREE AT WWW.MAGICSCHOOL.AI

**AI for teachers - lesson planning and more!**

Join over a million teachers saving hours of time using the #1 AI Platform for Education, MagicSchool, to help lesson plan, differentiate, write assessments, write IEPs, communicate clearly, and more!

magicschool.ai

# TO TEACH\_

Aktion

to teach\_

**Unlock the power of AI in your classroom.**

Get access to free, personalized teaching materials tailored to your students' interests and needs.

**Discover the future of education**

Unlock the power of AI in your classroom with to-teach.ai. Get access to free, personalized teaching materials tailored to your students' interests and needs.

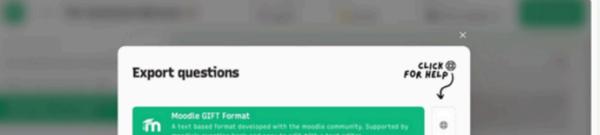
to-teach.ai

# QUESTION AID (MC/MA)

**Create Questions in minutes.**

TRY FREE

- ✓ Generate questions from any text
- ✓ Generate distractors
- ✓ Export to Moodle, Kahoot, etc.



# TWEE (EN)

**t**

**Homepage**

There's a lot of talk about AI and its use in education, but Twee genuinely feels like a purpose built tool that utilizes AI with an education and...

Twee /



2

# Lernprozesse

# ÜBEN UND FEEDBACK BEKOMMEN

## EINFACHE PROMPTS

Korrigiere diesen Text: Verändere nicht den Inhalt, sondern korrigiere nur grammatikalische und orthografische Fehler. Liste nach dem korrigierten Text alle Fehler (mit Erklärung) auf: "ie sui allé en villé e j'ai vue un film intéressant".

## MEGAPROMPTS



## CHATGPT 4o



## PEER



## FIETE



## WSKI



# COACHING DURCH LP



# LERNEFFEKTE VON MÜT

"Something I learned from GoogleTranslate"  
Analysen des Gebrauchs von digitalen Hilfsmitteln beim Schreiben in der Fremdsprache: outils, usages et effets

Raphael.BERTHELE@unifr.ch

University of Fribourg

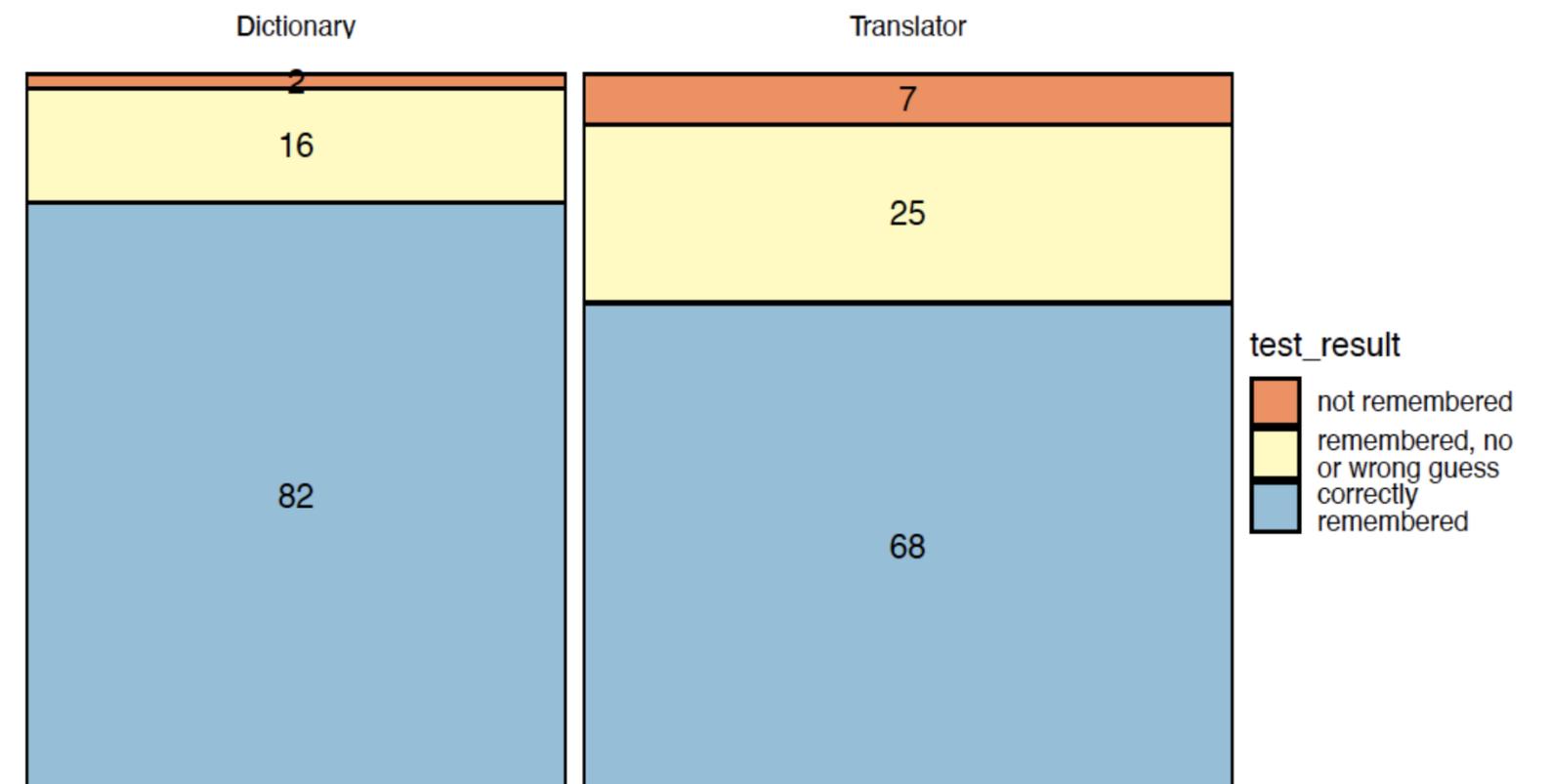
11.11.22

handout:

<https://homeweb.unifr.ch/berthele/Pub/berthele-bellinzona-2022.pdf>

Do learners learn the words they look up? Testing vocabulary recall with subsample

Do students learn anything when looking up words?



3

# Leistungsnachweise

5 Beispiele

# 1. PRÄSENTATIONEN "RELOADED"



**PARTE 1:** la tua presentazione orale davanti alla classe oppure in formato audio o video.



**PARTE 2:** il tuo colloquio orale con

Meine Präsentation zum Thema XY<sup>1</sup>: Kriterien für die Bewertung von teilweise übersetzten oder maschinell erstellten Texten

Diese beiden Raster sind dazu gedacht, um a) sich selbst zu beurteilen und b) sich von der Lehrperson zu diesen beiden Zeitpunkten beurteilen zu lassen:



**TEIL 1:** Ihre mündliche Präsentation vor der Klasse oder in Audio- oder Videoform.



**TEIL 2:** Ihr mündliches Gespräch mit der Lehrkraft.

## TEIL 1: MÜNDLICHE PRÄSENTATION

ALIT MENT LYDI Y	Ich identifiziere mich mit dem, was ich sage, und das Publikum zweifelt nicht daran, dass ich meine eigenen Gedanken ausdrücke: <ul style="list-style-type: none"> <li>völlig</li> <li>zum grössten Teil</li> <li>teilweise</li> <li>wenig</li> <li>gar nicht</li> </ul>	4 3 2 1 0
ANG EME SIEW ART IN BEZU G AUF DIE SITU ATION	Die Sprache, die ich verwende, um meine Gedanken auszudrücken, ist für eine Präsentation geeignet (das Register ist formell, die Sätze sind nicht zu komplex, um mündlich verstanden zu werden, die Länge und der Umfang der Präsentation entsprechen den Vorgaben usw.): <ul style="list-style-type: none"> <li>völlig</li> <li>zum grössten Teil</li> <li>teilweise</li> <li>wenig</li> <li>gar nicht</li> </ul>	4 3 2 1 0
ZIELG AUFF KUN- DENC HTIG KEIT	Die Sprache, die ich verwende, um meine Gedanken auszudrücken, wird von der Zielgruppe (z. B. den Schülerinnen und Schülern) in meiner Klasse und der Lehrkraft) verstanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>völlig</li> <li>zum grössten Teil</li> <li>teilweise</li> <li>wenig</li> <li>gar nicht</li> </ul>	4 3 2 1 0

# 2. MATURITÄTSARBEIT

- **THEMENWAHL**
  - spezifische Themen, neuartige Fragestellungen, out of the box thinking
- **EVALUATIONSKRITERIEN**
  - Fokus auf Entscheidungsprozesse und Ressourcennutzung
- **EVALUATIONSFORMATE**
  - Fachgespräch
- **COACHING**
  - ev. externe Expertise beiziehen, engmaschig begleiten

# 3. UZH UND LEISTUNGSNACHWEISE



**Teaching Tools**

**Teaching Tools**

Die Plattform für die Lehre an der UZH

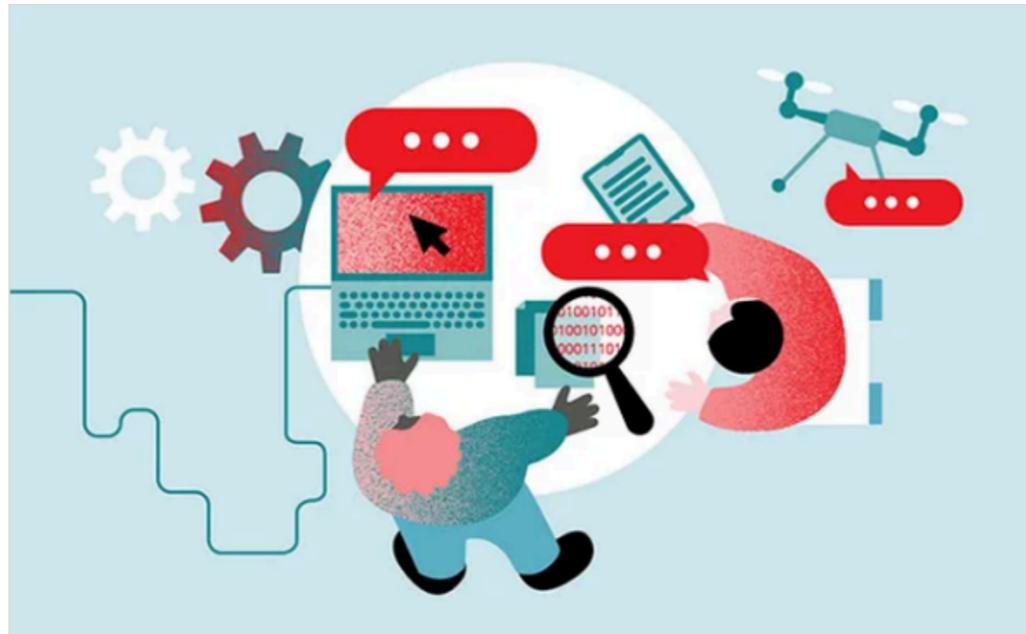
# uzh\_tools



**authentische Aufgaben**

Beispiel Rechtswissenschaft: Teilnahme an  
simulierten Gerichtsverhandlung (Moot Court)

# VODAPHONE-STUDIE



## Jugendstudie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz an Schulen

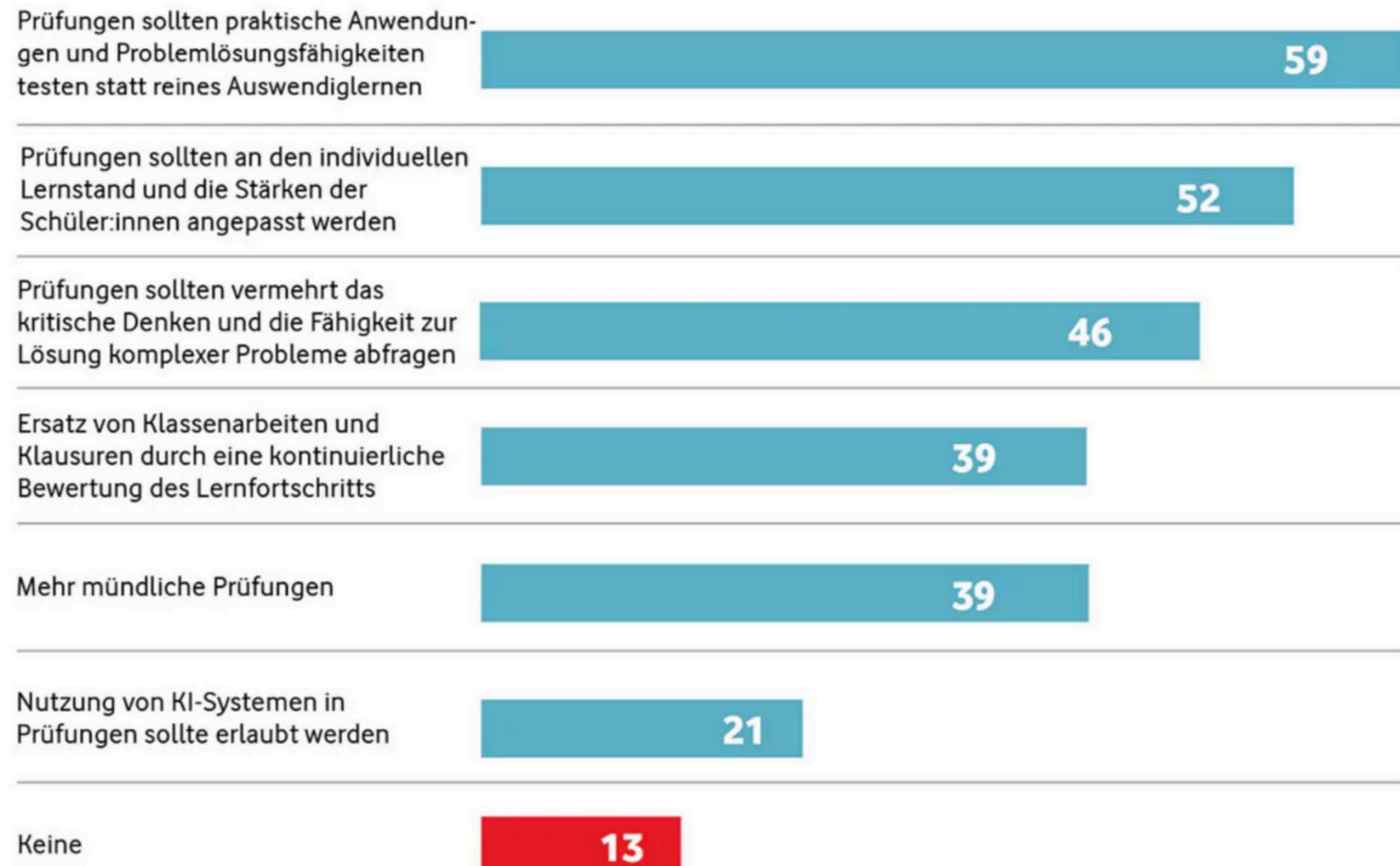
Eine Jugendbefragung im Auftrag der Vodafone Stiftung zur Nutzung von KI, vor allem im schulischen Bereich

Vodafone Stiftung / Mar. 13

- **14-18 Jahre**
- **76% sagen, KI sei an ihrer Schule entweder kein Thema oder es gäbe keine einheitliche Regelung dazu**

## Gewünschte Veränderung von Prüfungen durch KI

Welche Veränderungen bei Prüfungen erwartest Du durch die Verfügbarkeit von KI? Bitte wähle die drei wichtigsten Änderungen aus.  
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 20 Jahren in Deutschland, Werte in Prozent, Mehrfachantworten möglich



# 4. WAS STIMMT?

**Welche der folgenden 4 Social-Media-Beiträge beinhalten Fake News?**

**FAKE**

"La famosa invasione degli orsi in Sicilia" di Dino Buzzati rappresenta un tesoro letterario molto amato in Italia. La storia narra di una tribù di orsi che invade la Sicilia per recuperare il loro re bambino rapito dagli uomini. Scritto nel 1945, il libro riflette le preoccupazioni e le ansie del tempo, ma va oltre il genere fantastico e offre una riflessione profonda sulle tensioni tra la cultura e la natura, sulla critica sociale e sulle ansie del suo tempo. La creatività di Buzzati è evidente nella costruzione di un mondo immaginario straordinariamente dettagliato e coinvolgente, popolato da creature magiche e strane, come le arpie e le streghe, che rendono la storia ancora più avvincente. Buzzati è stato un maestro nell'arte di creare mondi fantastici, e in "La famosa invasione degli orsi in Sicilia" ha creato un universo che affascina sia i bambini che gli adulti.

Il libro e il film, entrambi con punti di forza unici, offrono una prospettiva unica sulla storia degli orsi. Il libro di Buzzati è molto descrittivo e si concentra sulla storia e sulla mitologia degli orsi, mentre il film di Mattotti utilizza la tecnologia dell'animazione per creare un mondo fantastico e surreale.

Ci sono alcune scene che sono state rese in modo molto diverso nel libro e nel film. Ad esempio, la scena in cui gli orsi si svegliano dal loro letargo invernale e decidono di invadere la Sicilia. Nel libro, questa scena è descritta come molto cupa e misteriosa, con Buzzati che si concentra sulla percezione degli orsi del mondo circostante. Nel film, la stessa scena è resa in modo molto diverso: è molto più visivamente accattivante e colorata, con gli orsi che escono dalle loro caverne come un esercito ben organizzato.

Un altro esempio è la scena in cui gli orsi incontrano la principessa della città dei gatti, Jolanda. Nel libro, questa scena è molto romantica e malinconica, con Buzzati che si concentra sulla bellezza e sulla fragilità della principessa. Nel film, invece, la stessa scena è resa in modo più vivace e giocoso, con Mattotti che utilizza la tecnologia dell'animazione per creare una scena molto colorata e fantasiosa.

Anche la scena in cui gli orsi cercano il loro re bambino rapito dagli uomini è resa in modo molto diverso nel libro e nel film. Nel libro, questa scena è molto drammatica e intensa, con Buzzati che sottolinea la tristezza e il disperato bisogno degli orsi di ritrovare il loro re bambino. Nel film, la stessa scena è resa in modo più allegro e avventuroso, con Mattotti che utilizza l'animazione per creare un mondo fantastico pieno di ostacoli da superare.

Infine, la scena finale del libro e del film è molto diversa. Nel libro, gli orsi tornano al loro territorio nel nord, mentre nel film decidono di rimanere in Sicilia e di costruire una nuova casa lì. Questo finale diverso cambia completamente l'atmosfera della storia e offre due diverse prospettive sulla possibilità di una convivenza pacifica tra gli orsi e gli uomini.

Per capire lo sfondo di queste differenze, bisogna guardare alla storia di quei tempi. Bisogna assumere la prospettiva di chi ha vissuto in Italia nel 1945 e quella di un italiano del 2019. Attraverso questo specifico punto di vista, si possono poi trarre delle presunte conclusioni sulle differenze tra il film e il libro.

Il libro "La famosa invasione degli orsi in Sicilia" di Dino Buzzati è stato pubblicato nel 1945, in un periodo storico molto difficile per l'Italia. In quel momento, il paese stava cercando di riprendersi dalla Seconda Guerra Mondiale e di ricostruire la propria identità nazionale. Il libro di Buzzati può essere visto come una riflessione sulla necessità di trovare un equilibrio tra la natura e la cultura, tra la libertà e l'ordine.

Il film di Lorenzo Mattotti, invece, è stato realizzato nel 2019, in un'epoca molto diversa rispetto a quella in cui è stato scritto il libro. L'Italia di oggi è un paese molto più sviluppato e tecnologico, ma allo stesso tempo è alle prese con nuovi problemi, come il cambiamento climatico e la crisi dei migranti.

Questo contesto storico influisce sulla rappresentazione degli orsi nel libro e nel film. Nel libro di Buzzati, gli orsi rappresentano la natura selvaggia e incontaminata, che viene minacciata dall'arrivo degli uomini e dalla loro cultura. Gli orsi cercano di difendere la loro libertà e la loro identità, lottando contro la cultura dominante degli uomini. Nel film di Mattotti, invece, gli orsi rappresentano una sorta di speranza, la possibilità di trovare un nuovo equilibrio tra la natura e la cultura, tra la diversità e l'inclusione.

Queste differenze si riflettono anche nelle scene specifiche del libro e del film. Ad esempio, la scena in cui gli orsi incontrano gli uomini per la prima volta è resa in modo molto diverso nei due lavori. Nel libro di Buzzati, questa scena è molto violenta e cupa, con gli orsi che lottano per difendere la loro libertà. Nel film di Mattotti, invece, la stessa scena è resa in modo più leggero e umoristico, con gli orsi che cercano di comprendere gli uomini e di interagire con loro.

Il contesto storico in cui sono stati scritti il libro e realizzato il film "La famosa invasione degli orsi in Sicilia" influisce sulla loro rappresentazione degli orsi e sulla loro visione del mondo. Entrambi i lavori offrono una riflessione interessante sulla necessità di trovare un equilibrio tra la natura e la cultura, e sulla possibilità di costruire un mondo migliore e più inclusivo. In conclusione, ci sono molte scene del libro e del film "La famosa invasione degli orsi in Sicilia" che si possono confrontare, e che offrono una visione interessante e diversa sulla storia degli orsi. Entrambi i lavori sono molto belli e stimolanti, e raccomando certamente di leggere il libro e vedere il film per poter apprezzare le loro diverse sfumature.

# 5. MATURAPRÜFUNG

## SCHRIFTLICH

**TEIL 1: 120'**



**INDIVIDUELLE  
LESELISTE**

**TEIL 2: 120'**



**KURZFILMANALYSE**

## MÜNDLICH

**TEIL 1: 5'**



**BEZUG AUF TEIL 1  
SCHRIFTLICH**

**TEIL 2: 10'**



**PROBLEM  
SOLVING**

# DREI EMPFEHLUNGEN



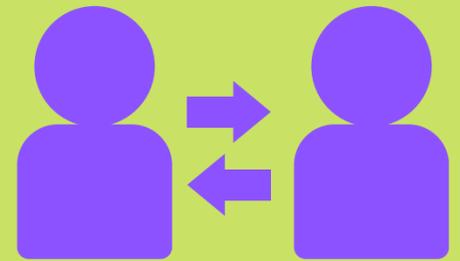
**Unterrichtsvorbereitung**  
+  
**Lernprozesse**  
+  
**Leistungsnachweise**



**Filtern (lassen)**



**Transparenz leben**



**Zeit bekommen**



# UMGANG MIT KI ÜBEN

	<b>KI: Mein Buddy</b>	17
	E1 KI erklärt und fasst zusammen	18
	E2 KI hilft mir, meinen Fokus zu wählen	20
	E3 KI nennt Quellen	22
	E4 KI korrigiert und poliert nach	24
	E5 KI führt Standardaufgaben aus	26
	E6 KI inspiriert – auch bei Schreibblockaden	30
	E7 KI gibt Feedback und bewertet	32
	E8 KI trainiert mich	34
	E9 KI übersetzt für mich	36
	E10 KI unterhält sich mit mir	38
	<b>KI: Dich steuere ich!</b>	41
	L1 Ich kann dahinterstehen	42
	L2 Ich denke, also prompte ich	46
	L3 Meine Stimme machts aus	52
	L4 Logisch ist nicht immer wahr	56
	L5 Ich kombiniere KI-Tools	60
	L6 Ich weise KI nach	66
	L7 Ich überwinde den inneren Schweinehund	74
	L8 Ich treffe den richtigen Ton	78
	L9 Übersetzen geht nicht ohne mich	82
	L10 Dieser Risiken bin ich mir bewusst	86
	<b>KI: Wohin gehen wir?</b>	93
	G1 Als Word aufkam	94
	G2 Hilfe: Innovation!	96
	G3 Lesen und Schreiben gestern und morgen	100
	G4 Delegieren oder nicht?	102
	G5 Meine KI	106
	G6 Leistungsnachweise heute und morgen	108
Quellenverzeichnis	110	
Übersicht	114	



« Für meine Maturitätsarbeit wollte ich mich über eine ethische Fragestellung informieren. Die Artikel dazu waren schwierig – SciSpace hat sie mir zusammengefasst und sogar die Details erklärt. Erst später habe ich entdeckt, dass es ähnliche Tools auch für Videos gibt: So konnte ich auch Video-interviews schnell zusammenfassen. »

**Probiere es aus!**

- Teste SciSpace: Gehe auf Typeset.io, klicke auf «Upload PDF» und lade ein PDF hoch, an dem du dir die Zähne ausgebissen hast (Skript, Artikel...). Stelle nun oben rechts die Sprache ein und markiere anschließend einige Passagen. Wähle auch, ob sie zusammengefasst oder erklärt werden sollen.
- Suche auf Youtube ein Interview oder einen TED-Talk zu einem ähnlichen Thema. Um eine Zusammenfassung zu generieren, nutze zum Beispiel Summarize.tech.
- Mit welchem Tool bist du zufriedener? Warum? Diskutiert zusammen.

**Ich kann mir fachspezifische Texte und Videos von einer KI zusammenfassen lassen.**



Bestellung